

gesend bliben wärdent und wir verblibend üch bynebends zuo erwysung Fründtlichen willens wolbygethan ...".

- 1) Vorliegendes Schreiben sollte dann an der Tagsatzung der XIII Orte vom 18. August bis 12. September 1641 in Baden - s. EA V 2, 1211 (Nr. 955); Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten - zur Behandlung kommen.
- 2) s. ebenda 1206 (Nr. 953), spez. 1206 a. Wiederum war Stadt und Amt Zug durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Ende 1635 gewährten die eidg. Orte dem franz. König Ludwig XIII. einen Aufbruch von 12'000 Mann, bestehend aus den Regimentern Erlach, Bircher, Affry und Stavay-Mollondin, s. May/ Histoire militaire V 429f.
- 4) Damit ist der Friede von Regensburg vom 13. Oktober 1630 zwischen Kaiser Ferdinand II. und König Ludwig XIII. gemeint, s. Rott/Représentation IV 2, 290. Frankreich hat diesen Frieden aber nie ratifiziert und damit die Rechte des Reiches auf Lothringen sowie die Restitution der Bistümer Metz, Toul und Verdun nicht vollzogen, s. Dickmann/Der Westfälische Frieden 89.
- 5) s. Rott/Représentation V 134 sowie Dickmann/Der Westfälische Frieden 87ff
- 6) An der Belagerung von Hesdin war auch die Gardekompanie von Heinrich I. Zurlauben mitbeteiligt, s. Zurlauben/HM II 159f sowie Zurlaubiana AH 90/52 zum Jahr 1639.
- 7) An der Belagerung von Arras 1640 beteiligten sich auch 9 Kompagnien des Garderegimentes, s. Zurlauben/HM II 161f.

---

Kopie, aus der Kanzlei der Grafschaft Baden - AH 113, 130-133

54

1672 September 3., Turin

SCHREIBEN VOM [HERZOG VON SAVOYEN], K[ARL] EMANUEL II., AN  
HPTM. [BEAT KASPAR] ZURLAUBEN, ORMEA

---

s. Zurlaubiana AH 99/31

---

Druckwerk: ([Turin?, 1672?]) - AH 113, 134 (aufgeklebt)

55

[1542 August?]<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VOM KÖNIG VON FRANKREICH, FRANZ I., [AN DIE EIDG.  
ORTE]

---

"Franciscus von gottes genaden künig Jn Franckrych etc. aller Liebsten, grossen fründ, pundtsverwandten, und Lieben gevätteren, Wir ha-

ben hievor zwen Brieff, der erst, von vierdten tag, und den andren den Sechsten July<sup>2</sup> gegeben, an uns ussgangen empfangen, uff Söllichs wir verzogen haben, biss wir, mitt unserm getrüwen ratte, und Lieben Hoffmeister [dem Ambassador bei den eidg. Orten, Louis d'Augerant, Sieur de] ... Boysrigoult [=Boisrigaut], allerley sachen communiciertt, und abgeredt, uch zu antwurttten, und belangende den ersten, Durch wölchen Jr uns berichten das Jr uss ursache der verwilligung uwer kriegslütten, die Jr, Jn unserm dienste, haben lassen kommen, Jn keyserlicher, und Römischer kungk.<sup>r</sup> Ma.<sup>ten</sup> [Karl V.] und des Rychs ständen, ungenad und verachtung gevallen, Darzu uch, deren, und andrer ursachen halb verschmächen, und tröwen, machen zuobezalen, uwer anzal ettlichs gellts, dem Rych zuo nutz uffgelegt, Wölliches Jr dann, als uweren überkommen fryheit, und Libertet, zuo statt, abgeschlagen, und das Jr ouch besorgen, dass uss gemelter fyndtschafft, uff uch, von wegen, der verwilligung uwer knecht, Jn unserm dienst empfangen, man uch mitt krieg überzuoge, oder etwas wider uch, unertragenlich, unternännen wurde, uff Söllichs zuo wüssen begerende wess Hilfe, guonst, und trostes, Jr uch zuo unns versächen sollen, Daruff aller Liebsten, und grossen fründe, wir uch zewüssen fügen, das nach dem wir, durch guott erfahrung erkendt, die grosse fründtschafft, und guonste, so Jr zuo unns tragen, Dessgelichen die erlich ermanung, und bevelche, so Jr uweren knechten, diser zytt Jn unserm dienste Ligende gethan, zuo dem, das si sonst einen guotten willen, unns getrürlich, und wol zedienen, haben wir unns entschlossen, also das wo uch von wegen der uffbruch uwer knecht, Jn unsern dienste gekommen (wie oben angezeigt) etwas widerfahren wurde, uch zuoentschütten, und zuo Hilfe zekommen, gelicher wyss, und Jn sollicher forme, alls wir zuo beschützung, und beschirmung, unnsers küngrychs, und andrer unnsere Herschafftten und Länder, thun wölten, Bittende uch zuo versichern, und zeglouben, das wir uch sölliche Hilfe, bewysen wölten, als unnsere eignen underthanen, alls dann uch witter gemelter Herr von Boysrigault anzeigen, und erclären würdt, und berüerende uweren den andern brieffe, uff dem VI<sup>ten</sup> tag verschinen monets ussgangen, die ansprachen belangende, haben wir, unnsrem gemelten gesandten, dem Herren von Boysrigault unnsern willen, und meinunge darüber beschlossen angezöigt, und erclärt, wellichem uber alle obgemelten dinge, wir uch bitten, gelouben zegeben, und zuozustellen, alls Jr, unser eignen personen thun wolten, Bittende gott den Herren, aller Liebsten grossen fründe etc. uch Jn siner heiligen huotte zehalten ...<sup>2</sup>"

1) Zur Datierung: Der im Text erwähnte Hofmeister [=Maitre d'hôtel ordinaire de Sa Majesté] Boisrigaut wurde 1540 Maitre d'hôtel, zugleich war er von 1522 bis in den Juli 1544 o. Ambassador bei den eidg. Orten; aus diesem Grunde kommen nur die Jahre 1540 bis 1544 in Frage. Aufgrund der ebenfalls im Text genannten Werbungen eidg. Söldner für Frankreich ist

am ehesten an das Jahr 1542 zu denken; damals wurden 8'000 sowie 6'000 Schweizer angeworben, s. May/Histoire militaire V 199. Bezüglich dieser Werbungen s. auch EA IV 1 d, 180 a, wo an der Tagsatzung der eidg. Orte vom 25. August 1542 in Baden dieses Geschäft erörtert wurde, s. ebenda 180 (Nr. 97). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hiefür ebenfalls in Frage kommenden Oswald I. Zurlauben vertreten. Ein Auszug dieses Abschieds findet sich auch in Zurlaubiana AH 2/10.

2) Hier bricht der Text ab.

Kopie - AH 113, 135

## 56

1702 November 5., "Au Camp de Pièste"<sup>1</sup>

A

SCHREIBEN VOM MARECHAL [DE FRANCE, CLAUDE-LOUIS-HECTOR MARQUIS]  
DE VILLARS [AN DIE XIII ORTE]

"Bien que M.<sup>r</sup> [Roger Brulart] le Marquis de Puyzieulx [der franz. Ambassador bei den eidg. Orten] m'ait averty il y a quelques jours que M. [Franz Ehrenreich] le Comte de Trautman[n]sdorf[f] Ambassadeur de l'Empereur [Leopold I., d.h. des Röm. Reiches] me faisoit tenir des discours bien éloignés de mes sentiments sur tout ce qui regarde l'illustre corps Helvetique [- das Ganze ist auf dem Hintergrunde des Krieges zu sehen, den Frankreich damals gegen Oesterreich, Holland und England um die span. Erbfolge führte -] la confiance que j'avois que ceux de ces Mess.<sup>rs</sup> qui m'ont fait l'honneur de me parler et de la part des Louables [XIII] Cantons et de celle de Mess. [Bürgermeister und Rat] de Bâsle pleinement satisfaits de mes réponses<sup>2</sup> desabuseroient infailliblement tous ceux qui auroient pû ajouter la moindre foy à de telles faussetés m'avoit fait les mepriser sans daigner les dementir, mais recevant dans ce moment par ... Puyzieulx l'extrait d'un memoire [bezüglich der Grenzverletzungen durch franz. Truppen bei Basel] présenté par ... Trautmansdorf à la diette de Bade le 27 ... [Oktober] 1702 [gemeint ist die am 25. Oktober 1702 begonnene Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel]<sup>3</sup>. je me sens obligé de desavoüer authentiquement une pareille imposture; j'ose dire même qu'il suffit que l'on me connoisse un peu pour me croire incapable d'aussy impertinentes expressions, et telles que je croirois indigne de moy de les desavoüer si ... Puyzieulx ne m'y exhortoit. Ce sera seulement ... par ce peu de paroles en vous priant de vous informer un peu et de Mess. de Bâle, et de ceux qui m'ont fait de me parler, de la consideration que je leur ay toujours marquée, persuadé que je deplairois à Sa M.<sup>e</sup> [König Ludwig XIV.] si je m'en écartois d'un